

Schuljahresstart übermorgen - wie gehe ich mit dem Wiederholungsschüler bzw. mit dem extrem schwachen Schüler um?

Beitrag von „Ketfesem“ vom 10. September 2013 09:29

Hallo,

ich wusste nicht, wie ich die Überschrift besser formulieren kann...

Also ich hatte im letzten Schuljahr eine erste Klasse (meine erste 1. Klasse überhaupt und damals neu eingestiegen nach der Elternzeit), es lief alles auch ganz gut...

Jetzt fängt übermorgen das neue Schuljahr an und ich mache mir (vielleicht auch unnötig) Gedanken.

1. Ich bekomme einen neuen Schüler, der die zweite Klasse freiwillig wiederholt. Wie kündige ich das den Kindern an? Ich meine, sie kennen sich ja alle, es ist ne ganz kleine Schule. Sage ich dann einfach, dass der XY jetzt auch bei uns in der Klasse ist, weil er die zweite Klasse nochmal macht, weil er noch Übung braucht? Ich will ja nicht, dass er irgendwie ausgelacht oder gehänselt wird deswegen, er soll sich in die Klasse integrieren können...

2. Ich habe einen Schüler, der extrem schwach ist. Nach Testung durch die Beratungslehrerin kam auch raus, dass er vom IQ her in einer Förderschule besser aufgehoben wäre. Er kann den regulären Stoff einfach nicht schaffen, zumindest nicht in dem Tempo. Nach Wunsch der Eltern sollte er eigentlich jetzt auf eine Förderschule wechseln, was aber unmöglich ist, da die Förderschule keinen freien Platz hat. 

Jetzt soll ich ihn anderweitig fördern, also auch leichtere Aufgaben geben. Ich muss auch den MSD beantragen, aber das dauert noch sicher ein paar Wochen und außerdem bedeutet das (wenn der erhöhte Förderbedarf festgestellt wird, was definitiv der Fall sein wird), dass ich maximal 1-2 Stunden pro Woche eine Förderlehrkraft bekomme, mehr nicht.

Ich bin da wirklich überfordert, wie ich das machen soll. Ich meine, ich müsste für ihn nicht nur "ein bisschen" leichtere Aufgaben parat haben, sondern er müsste z.B. das Rechnen im 10er und 20er-Raum automatisieren, während die anderen jetzt dann sehr bald in den 100er-Raum gehen. Wie mache ich das denn? In Deutsch ist es auch schwierig, weil er noch nicht wirklich lesen und überhaupt nicht schreiben kann, aber in der zweiten Klasse kommt da schon Einiges auf uns zu - Rechtschreibung, Texte verfassen, usw.

Also mein Problem ist erstens, das ich keine Ahnung habe, wie man das organisieren KANN. (Die ganze Inklusionseinführung passierte in der Zeit, als ich in Elternzeit war, so dass ich auch keine Fortbildungen zu dem Thema besucht habe.)

Und zweitens, wenn ich ihm regelmäßig komplett andere Materialien gebe bzw. ihm andere

Aufgaben stelle, wie erkläre ich das den anderen? Sie werden doch fragen, warum das so ist?
Klar kann ich da sagen, dass er da noch Vieles üben muss - ...

Verwirrte Grüße
Ketfesem